

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1845

49 (18.6.1845)

Großherzoglich Badisches
A n z e i g e - B l a t t
 für den
O b e r r h e i n - K r e i s.

N^{ro} 49

Mittwoch den 18. Juni

1845.

Vakante Schulstellen.

Die Bewerber um nachbenannte erledigte Schuldienste haben sich nach der Verordnung vom 7. Juli 1836 Regierungsblatt Nro. 38 bei ihrer vorgesetzten Bezirkschulvisitatur innerhalb 6 Wochen zu melden.

Durch die Beförderung des Schullehrers Andreas Maier zu Hohenhurst im Schulbezirk Kork, ist die evangelische Schulstelle daselbst, in die erste Klasse gehörig mit dem Normalgehälter, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde von 1 fl. von jedem Schulgelde in Erledigung gekommen.

Durch die Beförderung des Lehrers Finter ist die in die erste Klasse gehörige evangelische Schulstelle in Obermutschelbach, Bezirkschulvisitatur Pforzheim, mit dem gesetzlich geordneten Gehälter, nebst freier Wohnung und 48 fr. Geld von Jedem von etwa 50 Schulkindern in Erledigung gekommen.

Der kath. Schuldienst zu Neufageck, Amts Bühl, ist dem Hauptlehrer Anselm Scherer zu Menzenschwand, Amts St. Blasien, übertragen, und dadurch der kath. Schuldienst zu Menzenschwand-Borderdorf mit dem gesetzlich regulirten Gehälter der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von 36 Schulkindern nunmehr auf 48 fr. festgesetzt ist, erledigt worden.

Die Fürstlich-Löwenstein-Wertheim-Freudenberg'sche Präsentation des Hauptlehrers Peter Kraus zu Rauenberg, Amts Wertheim, auf den kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Wenheim, in demselben Amtsbezirke, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Hiedurch ist der katholische Schuldienst zu Rauenberg mit dem gesetzlich regulirten Gehälter der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und einem Schulgeldaversum von 40 fl. bei einer Zahl von 57 Schulkindern erledigt worden.

Die Kompetenten um diese Schulstelle haben sich bei der Fürstlich-Löwenstein-Wertheim-Freudenberg'schen Standesherrschaft als Patron nach Vorschrift zu melden.

Dienst-Nachrichten.

Die Grundherrliche v. Berkheim'sche v. Frankenstein'sche und v. Böcklin'sche Präsentation des Schullehrers Andreas Mayer von Hohenhurst auf die evangelische Schulstelle zu Wittweier, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Dem Hilfslehrer Philipp Eberhard Stay zu Neckargerach ist die evangelische Schulstelle zu Maibach übertragen worden.

Dem Schulkandidaten Johann Georg Greiner ist die evangelische Schulstelle zu Tüllingen, Bezirkschulvisitatur Lörrach, übertragen worden.

Die Fürstlich Fürstenbergische Präsentation des Schulkandidaten Franz Xaver Iselt von Böhlingen, derzeit Unterlehrer zu Schönau, auf den kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Waisgen, Amts Stühlingen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der kath. Filialschuldienst zu Reichenbuch, Amts Neudenu, ist dem Schulkandidaten Wilhelm Reinhard von Allfeld, derzeit Unterlehrer in Neudenu übertragen worden.

Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.**Fahndung.**

2 [Emmendingen.] Nro. 15838. Jakob Huber von Walterdingen und Ernst Friedrich Groß von Eichstetten, deren Signalement unten folgt, und welche, der erstere wegen Raubmords und der letztere wegen wiederholten dritten Diebstahls mit Einsteigen, in dem Untersuchungsarreste dahier sich befanden, sind heute Nacht aus dem Amtsgefängnisse ausgebrochen und entwichen.

Wir bitten die Großherzoglichen Behörden auf diese gefährlichen Individuen zu fahnden und sie im Betretungsfalle wohlverwahrt anher einzuliefern.
 Emmendingen den 9. Juni 1845.

Großh. Oberamt.**Signalement des Jakob Huber.**

Alter 26 Jahre, Größe 5 $\frac{1}{2}$, Statur unterseht, Gesichtsförm rund, Gesichtsfarbe gut, Haare schwarz, Augen dunkel, Augenbraunen schwarz, Stirne nieder, Nase mittler, Mund gewöhnlich, Zähne gut,

Kinn rund, Bart schwarz, besondere Kennzeichen keine; trug bei seiner Entweichung Jacke und Hosen von braunem Wollzeuge und eine rothe Weste mit schwarzen Punkten.

Signalement des Ernst Friedrich Groß.

Alter 23 Jahre, Größe 5' 5", Statur schlank, Gesichtsförmung länglich, Farbe blaß, Haare dunkelbraun, Augen grau, Augenbraunen dunkel, Stirne nieder, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Nase gerade, Kinn stark, etwas vorstehend, Bart keinen, besondere Kennzeichen: das rechte Bein ist vom Knie an stark auswärts gebogen und wird beim Gehen etwas nachgeschleift. Trug bei seiner Entweichung Hosen und Wamms von blauem Zwilch.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besizer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Amt Breisach.

Am 31. Mai Nachts, wurde dem Bernhard Schott in Kiechlinberg aus dessen Stall eine vierjährige 5 bis 6 fl. werthe Siege, welche keine Hörner hat, entwendet.

In dem Stadtamt Freiburg.

Im Mai d. J. wurden aus dem Hinterhause des Bierwirths Raup zwei leinene, roth carirte mit weißem Grunde und mit dem rothen Namenszeichen K. L. bezeichneten Bettzüge sowie zwei leinene Herrnhemden mit rothem deutschem Namenszeichen F. L. an der untern Seite versehen, entwendet. Dieselben sind an der Brust und an den Aermeln mit weißen Perlemutterknöpfchen schließbar.

Im Monat Mai d. J. wurde dem Oberkellner im wilden Mann dahier ein neuer russisch grüner Rock im Werth von 27 fl. und ein paar Hosen von blauem Sommerboulksling mit grünen und gelben Streifen im Werth von 12 fl. aus dem Hause entwendet.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Amte Achern.

2 Des dem Heiligenfond zu Achern zustehenden Zehntens in Acherner, Oberacherer, Mösbacher und Fautenbacher Gemarkung.

In dem Oberamt Bruchsal.

2 Des der Pfarrei Neutharde auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem K. L. Amte Mosbach.

2 Des der Fürstlichen Standesherrschaft Leiningen auf der Gemarkung Robern zustehenden Zehntens.

2 Des der Grundherrschaft von Gemmingen-Hornberg auf der Gemarkung Neckarzimern zustehenden Zehntens.

In dem Amte Radoiphzell.

2 Des der Meßnerrei Bohlzingen auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Präclusiverkenntnisse bei Zehntablösungen.

Da auf die ergangene öffentliche Aufforderung sich Niemand gemeldet hat, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche auf die unten bezeichneten abgelösten Zehnten haben, in Folge des angedrohten Rechtsnachtheils lediglich an die Zehntberechtigten verweisen.

In dem Amt Radoiphzell.

2 Des der Pfarrei Worblingen auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

2 Des der Pfarrei Horn auf der Gemarkung Gaienhofen zustehenden Zehntens.

Bürgermeisterwahlen.

In den folgenden Gemeinden wurden bei den vorgenommenen Bürgermeisterwahl nachstehende Gemeindeglieder als Bürgermeister erwählt und von Staatswegen bestätigt.

In dem Amt Breisach.

Zu Sasbach: der Bürger und Weggermeister Konrad Helbling.

Bekanntmachung.

1 [Müllheim.] Durch den freiwilligen Dienstaustritt des Bürgermeisters Asal von Marzell ist diese Stelle erledigt und Altbürgermeister Schultze ist wieder zum Bürgermeister erwählt und heute verpflichtet worden.

Müllheim den 6. Juni 1845.

Großh. Bezirksamt.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen

Schuldentiquidationen.

Alle diejenigen, welche an nachbenannte in Gant erklärte Personen Ansprüche zu machen haben, sollen solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anmelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte mit gleichzeitiger Vorlegung der

Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln geltend machen, zugleich ihre Erklärung wegen Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses, Vornahme der Güterverkäufe, Abschließung eines Stundungs- und Nachlassvergleiches abgeben, wobei die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

In dem Amt Hornberg.

3 Gegen Bierbrauer Konrad Bühler von Schiltach, auf Freitag den 20. Juni 1845 Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Schiltach.

In dem Amt Waldkirch.

2 Gegen Bürstenbinder Martin Brendler von Todtnauberg wohnhaft in Waldkirch, auf Dienstag den 1. Juli 1845 Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei,

Schuldenliquidation.

2 [Freiburg.] In der Vermögensabtheilungssache zwischen Joseph Tritschler, Blasius Sohn, Bürgers von Zähringen und seiner Ehefrau Anna Maria geborne Tröschler resp. deren minderjährigen Kinder, fällt die Abhaltung einer öffentlichen Schuldenliquidation nöthig.

Es werden deshalb die Gläubiger der Joseph Tritschler'schen Eheleute hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselben

Montag den 23. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

vor dem Distrikts-Notar Isler im Ochsenwirthshause zu Zähringen unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden um so gewisser zu liquidiren, als sie im Unterlassungsfalle die hieraus für sie entstehende Nachteile sich selbst zuzuschreiben haben.

Freiburg den 22. Mai 1845.

Großherz. Stadtamt.

K e r n.

vd. Andri.

Schuldenliquidation.

3 [Müllheim.] Um den Schuldenstand des wegen Geisteschwäche und Verschwendung entmündigten ledigen Johann Engler von Laufen kennen zu lernen, fällt nach dem Antrag des Pflegers eine öffentliche Schuldenliquidation nöthig, wozu man Tagfahrt auf

Freitag den 20. Juni d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

anordnet und dessen Gläubiger einladet, ihre Forderungen an denselben vor dem Distrikts-Notar an obigem Tage richtig zu stellen.

Müllheim den 31. Mai 1845.

Großh. Amtsrevisoras.

Dörflinger.

vd. Bögele,
Distrikts-Notar.

Präklusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidationstagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Masse ausgeschlossen worden, und zwar:

In dem Amte Breisach.

3 In der Gant der Jos. Häfele'schen Ehefrau Veronika geb. Baldinger in Wasenweiler; — unterm 17. Mai 1845, Nro. 15691.

In dem Stadtamt Freiburg.

2 In der Gant des Fabrikgesellschafters Johann Nepomuk Hef von Freiburg; — unterm 30. Mai 1845, Nro. 14519.

In dem Amte Lörrach.

2 In der Gant des Bürgers und Schusters Benedikt Säger von Herthen; — unterm 4. Juni 1845 Nro. 12219.

Auswanderungen.

Nachbenannte Personen sind gesonnen, nach Amerika auszuwandern; es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen gegen dieselben um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verbolfsen werden könnte:

Im dem Amte Gerlachshausen.

2 Konrad Kessler von Hamburg mit seinen Kindern, auf Montag den 7. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiemit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen durch Erbtheilung zugefallenen Vermögens innerhalb der untenbenannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in sorglichen Besitz übergeben würde.

Im Oberamt Emmendingen.

2 Sattler Joseph Gebhard von Holzhausen, welcher sich im Jahr 1812 aus seiner Heimath entfernte und seit dem Jahr 1835 nicht für die Verwaltung seines Vermögens gesorgt hat; — unterm 29. Mai 1845 Nro. 12912, binnen Jahresfrist.

Erbvorladung.

2 [Säckingen.] Die Verlassenschaft des unehelich gebornen und im ledigen Stande verstorbenen Seraphim Böckle von Jungholz, bestehend aus ohngefähr 237 fl. reinem Vermögen und wegen Abgang erbfähiger Verwandten mit Bezugnahme auf L. R. S. 766 — 68 wird von der Großherz. Staatskasse in Anspruch genommen, weshalb alle diejenigen, welche auf diesen Nachlass ein Forderungsrecht geltend machen zu können glauben, in

Gemäßheit L. R. S. 770 aufgefordert werden, solches

bin nen 6 Wochen
um so gewisser dahier anzumelden und gehörig zu begründen als ansonst die Staatsgüterverwaltung in die Gewähr eingesetzt werden würde.

Säckingen den 27. Mai 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Weinzierl.

vd. Mangold a. j.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Im J. L. Bezirksamte Bogberg.

3 Anna Maria Ehrly von Wölschingen; — unterm 29. April 1845 Nro. 6511; — Pfleger: Michael Scheidel von da.

In dem Amte Schopfheim.

3 Johann Georg Greiner von Eichen; — unterm 24. Mai 1845 Nro. 5562; — Pfleger: Johann Georg Rogler von da.

In dem Amte Staufen.

3 Michael Stoll von Ofnadingen; — unterm 27. Mai 1845 Nro. 12451; — Pfleger: der Bürgermeister Rinderle von Feldkirch.

Dienstantrag.

2 [Radolphyzell.] Bis am 1. August d. J., wird bei diesseitigem Bezirksamte eine Sportelektrentantenstelle offen.

Die Bewerber wollen sich unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse in Bälde melden.

Radolphyzell den 4. Juni 1845.

Großh. Bezirksamt.

Dienstantrag.

1 [Zestetten.] Ein in Stellung von Gemeindefrechnungen wohlverfahrenes und geprüftes Individuum, sowie ein geübter Decopist findet dahier sogleich Beschäftigung.

Zestetten den 4. Juni 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Kaufanträge und Verpachtungen.

Bekanntmachung.

2 [Freiburg.] Bei der unterzeichneten Verwaltung sind Körbe aller Art um billige Preise zu haben.

Freiburg den 9. Juni 1845.

Großh. Zuchtthausverwaltung.

Heu- und Dehmdgras-Verpachtung.

2 [Emmendingen.] Die Grundherrlich von Gai-singische Gutsverwaltung verlehnt

Freitag den 20. Juni d. J.,

Mittags 1 Uhr,

bei günstiger Witterung auf dem Plage selbst, an-

dem Falls in dem Kreuzwirthshause in Kappel, das Heu- und Dehmdgras von 48 Morgen Wiesen, welche an der Straße von Kappel nach Freiburg liegen.

Samstag den 21. Juni d. J.,

Mittags 1 Uhr,

von 12 Fauchert von den s. g. Schloßmatten in dem Löwenwirthshause zu Ebnet.

Montag den 23. Juni d. J.,

Morgens 9 Uhr,

von 38 Fauchert zu Rimbürg; bei guter Witterung auf dem Plage, andernfalls aber im Ochsenwirthshause daselbst.

Ein großer Theil dieser Wiesen wurde mit Knochenmehl eingesät, und es liefern diese Wiesen viel und vorzügliches Futter.

Emmendingen den 9. Juni 1845.

Schmidt.

Heu- und Dehmdverpachtung.

2 [Eheningen.] Die Gemeinde Eheningen läßt Mittwoch den 25. Juni d. J.

ab circa 60 Fauchert Matten das Heu- und Dehmdgras gegen baare Bezahlung öffentlich verpachten. Die Zusammenkunft ist morgens 8 Uhr bei der Eheninger Eisbrücke.

Die löblichen Bürgermeisterrämter werden hiemit dienstfreundschaftlich ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Eheningen den 11. Juni 1845.

Das Bürgermeisterramt.

Bid.

Holzversteigerung.

2 [Ringsheim.] Die Gemeinde Ringsheim, Amts Ettenheim läßt an nachbenannten Tagen jedesmal Morgens 8 Uhr anfangend, in ihrem Niederwald auf der Ebne nachbeschriebene Holzsortimente öffentlich gegen baare Zahlung vor der Abfuhr versteigern, als:

Dienstag den 24. Juni d. J.,

280 Klafter von jungen Schäleichen, Scheiter- und Prügelholz, sodann

Mittwoch den 25. Juni d. J.,

150 Klafter ditto schälchenes Scheiter- und Prügelholz und

circa 200 Stück Eichstämme, welche sich zu Bau- und Wagnersholz eignen.

Ringsheim den 10. Juni 1845.

Das Bürgermeisterramt.

Weber.

Liegenschafts-Versteigerung.

2 [Windeneuthe.] Dem Seiler Georg Siebold zu Windeneuthe werden zufolge oberamtlicher Verfügung vom 30. Mai

Dienstag den 24. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Wirthshaus zur Sonne, sämtliche Liegen-
schaften öffentlich versteigert, als:

Eine Behausung, Scheuer, Stallung,
besonders gebaut, einerseits Hoch,
Bürgermeister, anders. Weierbächle,
samt 1 1/2 Sauchert Gras- und

Ackerfeld allda, gerichtlich taxirt zu 1800 fl.

4 Mannshauer Acker im Linkengrund 300 fl.

1 Mannshauer Neben im Weierberg 80 fl.

Die nähern Bedingnisse werden am Steigerungst-
tag bekannt gemacht werden.

Die löblichen Bürgermeisterämter dieses Amts-
bezirks werden ersucht, dasselbe in ihren Gemeinden
bekannt zu machen.

Windenreuthe den 6. Juni 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Rehm.

Liegenschaft-Versteigerung.

2 [Festeten.] In Folge gantrichterlicher Ver-
fügung vom 20. Mai d. J., No. 6755. des
Großh. Bezirksamtes Festeten werden nachver-
zeichnete zur Santmasse des Mathä Grieser zu
Weisweil gehörige Liegenschaften

Montags den 30. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im dortigen Rathshause an den Meistbietenden
öffentlich versteigert:

1.

Ein von Stein und Niegel erbautes
Wohnhaus nebst Scheuer und Stal-
lung, alles unter einem Dach, taxirt
zu

Acker.

750 fl.

2.

3 Viertel 32 Ruthen im See, eins.
Landgraben, anders. Anwand

90 fl.

3.

2 Viertel 32 Ruthen im Hardt, eins.
Kaver Weissenberger, anders. Siprian
Burger

100 fl.

4.

1 Viertel 32 Ruthen in Kreuzäckern,
eins. Mathias Keller, anders. Johann
Roth

80 fl.

5.

2 Viertel in Steinäckern, eins. Bar-
tholomäus Kaltenbach, anders. Ma-
thias Keller

50 fl.

6.

3 Viertel in den Kraienäckern, einseits
Holz, anders. Joseph Meyer

70 fl.

7.

2 Viertel im Erzinger Hardt, einseits
Simon Böggi, anders. Anton Weis-
senberger

45 fl.

8.

2 Viertel 22 Ruthen im Hardt, eins.
Bartholomäus Kaltenbach, anderseits
Siprian Burger

100 fl.

Neben.

9.

24 Ruthen vor Eichhalden, eins. Do-
minik Weissenberger, anders. Joseph
Roth

25 fl.

10.

32 Ruthen im Berg, einseits Karl
Weissenberger, Müller, and. Kasimir
Lang

25 fl.

11.

32 Ruthen in Eichhalden, eins. sich selbst,
anders. Joseph Meyer

35 fl.

Wiesen.

12.

1 Viertel in Hinterwiesen, eins. Land-
graben, anderseits Michael Roth

55 fl.

13.

9 Viertel im See, eins. Simon Böggi
anders. Joseph Meyer

450 fl.

14.

4 Ruthen Garten beim Haus, einseits
Mathias Keller, anders. Hieronimus
Weissenberger

18 fl.

15.

32 Viertel Garten in Halden, neben
obigen Anstößern

50 fl.

zusammen 1943 fl.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen
Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Der Zuschlag erfolgt, wenn das Tagatum oder
mehr geboten wird.

Die übrigen Bedingungen werden vor dem Stei-
gerungsacte bekannt gemacht werden.

Festeten den 30. Mai 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Hofer.

vdt. Tritschler,

Theilungs-Commissair.

Hofguts-Versteigerung.

2 [Unterfischbach.] Der Unterzeichnete ist Wil-
lens, sein Privat-Hofgut aus freier Hand öffentlich
zusammen oder in mehreren Abtheilungen an den
Meistbietenden versteigern zu lassen, als:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer
und Stallung unter einem Dach,

2) 16 Ruthen Krautgarten,

3) 25 Sauchert und 66 Ruthen Acker,

4) 29 Sauchert, 1 Bierling und 80 Ruthen
Matten,

5) 70 Sauchert, 2 Bierling und 76 Ruthen
Waid- und Auefeld,

6) 74 Fauchert, 2 Bierling und 57 Ruthen Wald, wovon circa 17 Fauchert Waldboden ist.

Hiezu werden die Steigerungsliebhaber auf Dienstag den 1. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr,

im Schiffwirthshause zu Schluchsee mit dem Bemerkten höflichst eingeladen, daß der Eigenthümer sich das letzte Gebot vorbehält, und fremde Steigerer sich mit legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen hinlänglich auszuweisen haben.

Die nähern Bedingungen werden vor der Steigerung eröffnet, auch können dieselben 8 Tage vorher bei mir eingesehen werden.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden höflichst ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Unterfischbach, Amts St. Blasien den 28. Mai 1845.

Jakob Sibler.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Triberg.] In der Erbtheilungs-Sache des verlebten Wittwers Joseph Hilfer, gewesenen Bürgers und Bauers von Rohrbach werden folgende Liegenschaften am

Montag den 30. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im obern Löwenwirthshause daselbst einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

- a) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, eine Mahlmühle, Fruchtspeicher und Backküche,
- b) 18 Ruthen Garten,
- c) acht Fauchert drei Viertel 7 Ruthen Acker,
- d) sechs Fauchert drei Viertel 31 Ruthen Wiesen,
- e) dreißig Fauchert 50 Ruthen Waidfeld,
- f) zwei und zwanzig Fauchert zwei Viertel 66 Ruthen Waldung, im Oberthale der Gemeinde Rohrbach gelegen.

Die Versteigerungsbedingungen werden am Tage der Steigerung bekannt gemacht, können aber auch täglich beim Bürgermeisteramt in Rohrbach eingesehen werden.

Triberg den 10. Juni 1845.

Großh. Amtskrevisorat.

Donsbach.

Holzversteigerung.

1 [St. Blasien.] In den Domainenwaldungen des Forstbezirks St. Blasien werden nachverzeichnete auf Holzplätze beigebrachte Holzsortimente gegen Baarzahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert, als:

Montag den 25. Juni d. J.,

in den Distrikten Zellermoos, Schlag Nro. 10. Scheurenkopf, Schlag Nro. 11. Horn, Schlag

Nro. 12. und Lochschweine, Schlag Nro. 9. 597 Klafter buchenes, tannenes und fohrenes Scheitholz,

132¼ " desgleichen Prügel- und Stockholz, 3 Laub- und Nadelreisig-Schläge.

Dienstag den 24. Juni.

in den Distrikten Freiwald, Schlag Nro. 7, und Brunnstubenrain, Schlag Nro. 8.

21 Stück tonnene Nugholz-Klöße, 447½ Klafter buchenes und tannenes Scheitholz, 8 Laub- und Nadelreisig-Schläge.

Mittwoch den 25. Juni,

in den Distrikten Steinbuck, Schlag Nro. 5, und Zipselwald, Schlag Nro. 4.

234 Klafter buchenes und tannenes Scheitholz, 101 " " und aspenees

Prügel- und Stockholz,

8 Laub- und Nadelreisig-Schläge,

Donnerstag den 26. Juni,

in den Distrikten Lusthaushaushalde, Schlag Nro. 1, Lehenkopf, Schlag Nro. 2, Kalvariberg, Schlag

Nro. 3, und Uhornkopf, Schlag Nro. 4.

272 Stück tannene Nugholz-Klöße,

171 Klafter buchenes, tannenes und aspenees Scheitholz,

186¼ Klafter desgleichen Prügel- und Stockholz, 9 Laub- und Nadelreisig-Schläge.

Die Zusammenkunft ist am 1. Tage im Gasthause zum Adler in Todtmoos, am 2. Tage im Lindauer Hofe, am 3. Tage bei der Kuhlochschläge, und am 4. Tage im Gasthause dahier, jeweils Morgens halb 9 Uhr, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

St. Blasien am 8. Juni 1845.

Großh. Forstamt.

Haus- und Gartenversteigerung.

1 [Häslach bei Freiburg.] Der hiesige Bürger und Schlossermeister Georg Auastell, ist entschlossen seine dahier stehende einstöckige Behausung worunter sich ein Balkenkeller befindet, Schlosserwerkstätte, Scheuer, Stallung, nebst 14 Ruthen 34' 31" Krautgarten, alles aneinander, eins. Johann Riser, anders. Johann Tritschler.

Montag den 14. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Hirschwirthshause dahier öffentlich versteigern zu lassen.

Der Schatzungspreis beträgt — 1300 fl. —

Die weitem Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht werden.

A. A.

Das Bürgermeisteramt.

Schlemp.

Accordversteigerung.

3 [Walterdingen.] Wegen Vergrößerung des hiesigen Schulhauses muß ein neuer Anbau vor-

genommen werden, welcher sich auf 2307 fl. 20 kr. belauft.

Die Versteigerung desselben haben wir auf
Freitag den 20. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Köstlewirthshaus dahier abzuhalten festgesetzt; Miß und Kostenüberschlag können täglich beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Malterdingen den 8. Juni 1845.

Das Bürgermeisteramt.
Menton.

Holzversteigerung.

1 [Emmendingen.] In der Forstdomaine Beshthaler Hohwald bei Weisweil, werden durch die Bezirksforstei Kenzingen gegen Baarzahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert.

Freitag den 20. Juni d. J.,

61 Eichenschälstämme zu Bau- und Nußholz tauglich,

51 Klasten dto. Scheit- und Prügelnholz,
1500 Stück eichene Wellen
wozu man sich an besagtem Tage Morgens 9 Uhr im Schläge versammelt.

Emmendingen den 11. Juni 1845.

Großh. Forstamt.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Emmendingen.] Die Wittwe des Christian Deschger von Heimbach werden am

Dienstag den 5. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Löwenwirthshause daselbst im Vollstreckungswege versteigert:

1) 1 Mannshauet Acker im Schluch, einseits Johann Schlaar, anderseits Johann Baptist Schlaar.

2) 1½ Mannshauet Acker im Hinterfeld, einseits Benedikt Maier, anderseits Konrad Hügler, jung.

3) 3¼ Mannshauet Acker im Igobergle, einseits Joseph Ho., anderseits Bäcker Bär.

4) ½ Mannshauet Acker im Ried (im Stüble) einseits Lorenz Schlaar, anderseits Ludwig Schlaar, Wittwe.

5) 1 Mannshauet Grassfeld in der Halden, einseits Lorenz Schlaar, ands. Ludwiga Schlaar, Wittwe.

6) 1 Mannshauet Grassfeld allda, einseits Lorenz Schlaar, anderseits der Weg.

7) ½ Mannshauet Reben auf der Krottenack einseits Baptist Strub Wittwe, anderseits Benedikt Maier.

8) ½ Mannshauet Reben allda, einseits sich selbst anderseits Benedikt Maier.

9) 1 Mannshauet Acker im Langenleid, einseits Alois Nieder, anderseits Konrad Nieder.

10) 1 Mannshauet Acker auf der Keyeneck (Tan-

negarten), einseits sich selbst, anderseits Kaver Lohr.

11) 1 Mannshauet Acker allda, einseits sich selbst, anderseits Gallus Weiß.

12) 1 Mannshauet Acker im Ahlenberg, einseits Löwenwirth Spörin, anderseits Gallus Winterhalter.

13) ½ Mannshauet Reben im Grabenberg, einseits Mehger Wagner, anderseits Löwenwirth Spörin.

14) ¾ Mannshauet Reben allda, einseits der Weg, anderseits Jakob Stefan.

Die Liegenschaften von No. 1. bis mit No. 8. sind auf Heimbacher Gemarkung und die übrigen im Malterdinger Bann.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Emmendingen den 30. Mai 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

W o l f.

Gebäulichkeits- und Schmidtgeschir-
Versteigerung.

2 [Lorrach.] Am Montag den 23. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird im Badhause zu Fischingen aus der Gantmasse des Jakob Friedrich Wuhler, Schmidt von dort, öffentlich versteigert:

I. Ein unvollendetes, zur Schmidtpro-
fession aufgeführtes Haus und 10½
Ruthen Hofraithe im Dorfe Fischin-
gen, im Anschlag zu 350 fl.

II. An Schmidtgeschirr:

ein Blasbalg, tagirt zu	10 fl.
einen gegossenen Ambos	5 fl.
ein Einhorn	5 fl.

Die Verkaufsbedingungen, die vorläufig beim Bürgermeisteramte eingesehen werden können, werden bei der Steigerungsvornahme eröffnet.

Lorrach den 2. Juni 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

K o h l u n d.

Heu- und Dehmdgrassversteigerung.

3 [Nimburg.] Die Gemeinde Nimburg läßt
Donnerstag den 19. Juni d. J.,

Morgens 9 Uhr,

anfangend, das Heu- und Dehmdgrass ab circa
36 Fauchert Gemeindegärten
gegen baare Zahlung auf dem Platz öffentlich ver-
steigern.

Nimburg den 3. Juni 1845.

Das Bürgermeisteramt.

J o h o.

Heu- und Dehmdgrassverpachtung.

3 [Freiburg.] Das diesjährige Heu- und Dehmd-
Grass ab den bürgerlichen Beurbarungs-Matten
wird an den beigesetzten Tagen in Abtheilungen
von je ein Fauchert zahlbar auf Martini d. J.,

an die Meistbietenden öffentlich versteigert, nämlich:

Montag den 23. Juni d. J.,
von 60 Jauchert auf'm breiten Platz und Ruh-
lager.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und
Freitag, den 24. 25. 26. und 27. Juni
von 217 Jauchert beim Moos, und endlich
Samstag den 28. Juni d. J.,
von 38 Jauchert im Landwasser.

Die Versteigerung wird auf den Matten abge-
halten und beginnt jeden Vormittag um 8 Uhr.

Steigerungslustige werden nur dann zum Pacht
zugelassen, wenn sie sich mit obrigkeitlichen Ver-
mögenszeugnissen ausweisen, einen annehmbaren
Bürgen stellen und überdies die bedungene Voraus-
zahlung von 5 fl. 20 kr. per Jauchert bezahlen
können. —

Die übrigen Bedingungen werden jeden Tag vor
der Steigerung bekannt gemacht. —

Die löblichen Bürgermeisterämter sind höflichst
ersucht, dieses Ausschreiben ihren Gemeindeange-
hörigen gefälligst veröffentlichen zu wollen.

Freiburg den 4. Juni 1845.

Die Beurbarungs-Verwaltung.

Heu- und Dehmdgrasverpachtung.

1 [Freiburg.] Montag den 23. Juni d. J.,
Vormittags 8 Uhr, wird das Heu- und Dehmd-
gras pro 1845 von circa 60 Jauchert Wiesen zu
Birkenreuth an den Meistbietenden auf dem Plage
verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Freiburg den 12. Juni 1845.

Städtisches Rentamt.

Buisson.

Heu- und Dehmdgrasverpachtung.

1 [Freiburg.] Donnerstag den 26. Juni d.
J., Vormittags 8 Uhr, wird das Heu- und Dehmd-
gras ab 35 Jauchert städtische Wiesen, Gemarkung
Zarten an den Meistbietenden pro 1845 auf dem
Plage verpachtet, wozu man die Liebhaber einla-
det.

Freiburg den 12. Juni 1845.

Städtisches Rentamt.

Buisson.

Heu- und Dehmdgrasversteigerung.

1 [Freiburg.] Montag den 30. Juni 1845
Vormittags 8 Uhr, wird das Heu- und Dehmd-
gras ab 35 Jauchert städtische Wiesen im Bohrer
pro 1845 an den Meistbietenden auf dem Plage
verpachtet, wozu man die Liebhaber einladet.

Die Zusammenkunft ist beim Försterhaus im
Bohrer.

Freiburg den 12. Juni 1845.

Städtisches Rentamt.

Buisson.

Heu- und Dehmdgras-Verpachtung.

1 [Freiburg.] Mittwoch den 25. Juni d. J.,
Vormittags 8 Uhr, wird von der Verwaltung des
Johannesberges ob Freiburg das diesjährige Heu-
und Dehmdgras von der 45 Jauchert enthaltenden
Großmatte an der Ebnetter Straße jauchertweise
auf dem Platz versteigert werden, wobei von jedem
Loos 2 Kronenthaler voraus zu zahlen sind.

Auswärtige oder unbekannte Liebhaber hiezu
haben sich mit einem Zeugniß der Zahlungsfähig-
keit auszuweisen.

Freiburg den 12. Juni 1845.

Haus-Versteigerung.

2 [Neuershausen.] Aus der Teilungsmasse des
verstorbenen Bürgers und Wittwers Mathias
Müller dahier wird der Erbtheilung wegen

Montag den 30. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Löwenwirthshause dahier

ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer

und Stallung sowie Garten und Hof-

raithe ungefähr $\frac{1}{4}$ Viertel groß unten

im Dorf, eins. Michael Barleon, an-

derselbst Gemeindegut und Dorfstraße,

im Anschlag zu

580 fl.

öffentlich unter obervormundschaftlicher Genehmi-
gung versteigert.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung
öffentlich bekannt gemacht.

Neuershausen den 28. Mai 1845.

Das Bürgermeisteramt.

K r e m p.

Für die Herren Bürgermeister.

Voranschlags-Impressen,

Quittungs-Büchlein,

Rechnungs-Impressen mit Schuldig-

keit und Zahlung,

Rechnungsabschluß-Impressen

Pallien oder Umschlagbögen, und

Fachschilder an die Registratur-Kästen

sind bei uns billig zu haben.

Freiburg den 12. Juni 1845.

Universitäts-Buchdruckerei der Gebr. Groot.

Jesuitengasse No. 288.

Poppen.

Geld auszuleihen.

1 [Schelingen.] Beim Kirchenfond Schelingen,
Amts Breisach liegen 950 fl. gegen gesetzliche
Versicherung zum Ausleihen zu 5 Procent in
ganzer Summe oder Abtheilungen bereit.

Schelingen den 8. Juni 1845.

Stiftungs-Vorstand.

Staiert,

Pfarrer.